

Asylpolitisches Forum 2021

70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Ist der Flüchtlingsschutz noch zu retten?

10. bis 12. Dezember 2021

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen haben wir uns entschieden, das Asylpolitische Forum 2021 ausschließlich **digital via ZOOM** durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat NRW, Amnesty International, PRO ASYL, Diakonie RWL und der Ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche



Pandemiebedingt Digital via ZOOM

Seit 1951 sind die Rechte und der Schutz von Menschen auf der Flucht völkerrechtlich in der Genfer Flüchtlingskonvention verankert. Doch wie ist es um die Ausgestaltung und Umsetzung dieser Rechte bestellt? Angesichts der massiven und systematischen Verletzungen durch die EU beispielsweise in Griechenland und Kroatien und der im EU-Migrationspakt geplanten Veränderungen gestaltet sich der 70. Jahrestag eher als Mahnung an die aktuellen Notlagen der Menschen auf der Flucht. Im Gespräch zwischen Gerald Knaus, dem Architekten des EU-Türkeideals, Wolfgang Grenz von Amnesty International und Dr. Roland Bank vom UNHCR wollen wir daher am Freitag der Frage nachgehen, ob und wie der Flüchtlingsschutz in Europa noch zu retten ist.

Am Samstag gibt uns Autor und Konfliktforscher Martin Gerner einen aktuellen Einblick in die Situation in Afghanistan. Des Weiteren stehen die Themen struktureller Rassismus und Landesunterbringung in NRW im Fokus. Nachmittags können aktuelle Themen rund um Asylverfahren und Aufenthaltsrecht in Arbeitsgruppen vertieft werden. Im Asylpolitischen Podium wird Birgit Naujoks vom Flüchtlingsrat NRW mit Carola Holzberg vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW die Flüchtlingspolitik des Landes NRW am Maßstab der Genfer Flüchtlingskonvention kritisch erörtern. Am Sonntag blicken wir auf die Entwicklungen im Kirchenasyl, Forderungen zum Bleiberecht für Roma und verschiedene Aktionen zum Flüchtlingsschutz.

Aufgrund des ansteigenden Infektionsgeschehens haben wir uns schweren Herzens entschieden, die Tagung rein digital via ZOOM umzusetzen. Über die Plattform wird es in Plenum und Arbeitsgruppen die Möglichkeit geben, Fragen an die Vortragenden oder Podiumsteilnehmenden zu stellen. Insbesondere in den Arbeitsgruppen streben wir einen direkten Austausch an.

Im Namen der gesamten Vorbereitungsgruppe

Helge Hohmann,
 Studienleiter Evangelische Akademie Villigst

TAGUNGSNUMMER 213108

GESAMTVERANTWORTUNG, INHALTLICHE BERATUNG UND TAGUNGSLEITUNG

Kerstin Gralher · Ev. Akademie Villigst
 T. 02304.755-323
 kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

Helge Hohmann · Institut für Kirche und Gesellschaft
 T. 02304.755 329
 helge.hohmann@kircheundgesellschaft.de

TAGUNGSSEKRETARIAT

Karin Weyers · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
 T. 02304.755-372 · F. 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
 karin.weyers@kircheundgesellschaft.de
 www.akademie-villigst.de

TAGUNGSGEBÜHR

70,00 € / erm. 40,00 €
 Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zahlen den ermäßigten Preis.

Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahren, BezieherInnen von ALG I oder AGL II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden. Die Ev. Akademie Villigst e.V. und das Institut für Kirche und Gesellschaft sind Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen Lippe e.V.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie dann den Teilnahmebeitrag im Voraus auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, und AGB finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich bereit, dass wir Ihre Anmeldeinformationen (Name, Vorname, E-Mailadresse) an den technischen Host der Agentur, Andi Balsam, ausschließlich zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung weitergeben.

TAGUNGSORT

Digital via ZOOM

INTERNET

Programm und Formular für die Online-Anmeldung:
[Programm und Online-Anmeldung](#)
[Anmeldung Online Newsletter](#)

PROGRAMM

FREITAG · 10. DEZEMBER 2021

- 17.30 Uhr Check-In
- 18.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
 Helge Hohmann, *Studienleiter Ev. Akademie Villigst*
- 18.30 Uhr **70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention – Geburtstagfeier oder Mahnung ?!**
 Statements und Podiumsdiskussion
 Wolfgang Grenz, *Amnesty International Berlin*
 Gerald Knaus, *Autor und Politikberater, Berlin*
 Dr. Roland Bank, *UNHCR, Berlin*
 Moderation: Christian Jakob, *Journalist, Berlin*
- 20.15 Uhr **Würdigung 60 Jahre Amnesty International und 35 Jahre Flüchtlingsrat NRW**
 Andreas Lipsch, *PRO ASYL, Frankfurt*
- 20.30 Uhr Ende Tag 1

SAMSTAG, 11. DEZEMBER 2021

- 08.45 Uhr Check-In
- 09.00 Uhr **Afghanistan – zurückgelassen unter der Terrorherrschaft der Taliban**
 Martin Gerner, *Autor und Konfliktforscher, Köln*
- 10.00 Uhr Pause
- 10.15 Uhr **Struktureller Rassismus im Umgang mit Geflüchteten**
 Mohammed Jouni, *Jugendliche ohne Grenzen, Berlin*
- 11.15 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **AnKER-Zentren gescheitert?! – Was bedeutet dies für die Landesunterbringung in NRW?**
 Jens Dieckmann, *Rechtsanwalt, Bonn*
 Vorstellung der Arbeitsgruppen
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Arbeitsgruppen
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr **Die Genfer Flüchtlingskonvention und die Flüchtlingspolitik in NRW**
 Statements und Podiumsdiskussion
 Carola Holzberg, *Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*
 Birgit Naujoks, *Flüchtlingsrat NRW, Bochum*
 Moderation: Helge Hohmann, *Studienleiter Ev. Akademie Villigst*
- 17.30 Uhr Ende Tag 2

SONNTAG, 12. DEZEMBER 2021

- 08.30 Uhr Check-In
- 08.35 Uhr Andacht
 Helge Hohmann, Christoph Keienburg
- 09.00 Uhr **Kirchenasyl – letzte Rettung für die Flüchtlingsrechte**
 Dietlind Jochims, *Ökumenische Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche, Hamburg*
Bleiberecht für Roma
 Volker Maria Hügel, *GGUA Flüchtlingshilfe e. V., Münster*
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Aktionen zum Flüchtlingsschutz**
#Gyalpa
 Lanna Idriss, *#Gyalpa e. V., Berlin*
Abschiebungsreporting NRW
 Sebastian Rose, *Komitee für Grundrechte und Demokratie, Köln*
Balkanbrücke
 Theresa Wagner, *Hopetal e.V., Wuppertal*
- Ausblick 2022: Folgerungen, Strategien, Handlungsperspektiven für die Organisationen der Flüchtlingshilfe**
 Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst Berlin*
- 12.00 Uhr Fazit der Veranstaltungsgemeinschaft und Feedback der Teilnehmenden
 Ende der Tagung

ARBEITSGRUPPEN

- AG 1: Die Ausgestaltung des humanitären Aufenthaltsrechtes in NRW**
 Kirsten Eichler, *GGUA Flüchtlingshilfe e. V., Münster*
 Tilman Moritz Wehinger, *Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*
 Inken Vollmering und Gülcan Çengel-Atılmış, *Diakonie Wuppertal*
 Moderation: Cathrin Hirte-Piel, *Rechtsanwältin, Bielefeld*
- AG 2: Ist der Tod von Menschen mehr als ein Kollateralschaden? Zur Diskussion über die Flüchtlingsabwehr an den EU-Außengrenzen**
 Stefan Keßler, *Jesuiten-Flüchtlingsdienst Berlin*
 Tim Schröder, *Amnesty International, Hamburg*
 Moderation: Ingeborg Heck-Böckler, *Amnesty International, Aachen*
- AG 3: Zusammenarbeit von Anwältinnen und haupt- und ehrenamtlichen Beraterinnen**
 Hans-Joachim Schwabe, *Ev. Kirchenkreis Jülich*
 Eileen Hagebölling, *DRK, Münster*
 Jens Dieckmann, *Rechtsanwalt, Bonn*
 Moderation: Karin Wieder, *Diakonie RWL*
- AG 4: Schutz(los) gegen Abschiebung bei Krankheit und Behinderung?**
 Felix Helmbrecht, *Verwaltungsgericht Düsseldorf*
 Dr. Barbara Weiser, *Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.*
 Moderation: Barbara Eßer, *Psychosoziales Zentrum, Düsseldorf*
- AG 5: Verweildauer in den Landesaufnahmeeinrichtungen – gezielte Desintegration?!**
 Christine Elhaus, *Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, Düsseldorf*
 Dominik Hüging, *GGUA Flüchtlingshilfe e. V., Münster*
 Hans-Peter Wupper, *Bezirksregierung Düsseldorf, ZUE Wuppertal*
 Moderation: Andre Schuster, *GGUA Flüchtlingshilfe e. V., Münster*